



**Betreff:**  
Fortsetzung freiLand Potsdam

öffentlich

**bezüglich**  
DS Nr.: 18/SVV/0337

Erstellungsdatum 17.08.2018

Eingang 922: 17.08.2018

Einreicher: Fachbereich Kultur und Museum

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

05.09.2018 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

**Ablaufplan zur Erarbeitung eines Lösungsvorschlages zur dauerhaften Sicherung des jugend- und soziokulturellen Zentrums „freiLand“:**

1. Verlängerung des derzeit gültigen Pachtvertrages zwischen der SWP und der CULTUS UG, welcher am 30.09.2018 ausläuft, zunächst bis zum 30.09.2019.

2. Aufstellung dringend erforderlicher baulicher Maßnahmen sowie Einigung über die Verantwortlichkeiten der Umsetzung mit dem Ziel der Sicherung der Weiterführung der Nutzung des Geländes und der Gebäude als jugend- und soziokulturellem Zentrum „freiLand“.

3. Einberufung eines Begleitgremiums analog der Projektphase des „freiLand“ unter Federführung des Geschäftsbereichs 2 für den gesamten Prozess:

- je eine Vertreterin / ein Vertreter
  - der am Prozess beteiligten Fachbereiche der Verwaltung,
  - der Stadtwerke Potsdam GmbH,
  - der CULTUS UG (haftungsbeschränkt)
  
- je eine gewählte Vertreterin/ein gewählter Vertreter:
  - des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft,
  - des Jugendhilfeausschusses,
  - des Hauptausschusses,
  - des Nutzer/innen-Plenums

Bis zur 42. Kalenderwoche 2018 erfolgt die Einberufung des Begleitgremiums und die konstituierende Sitzung.



4. Prüfung verschiedener Varianten zur Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Zentrums und Erarbeitung von Szenarien und Handlungsempfehlungen durch die am Prozess beteiligten Akteure und die Mitglieder des Begleitgremiums.
5. Vorlage von gemeinsamen Szenarien und Handlungsempfehlungen als Lösungsvorschlag zur bruchlosen und langfristigen Weiterführung des „freiLand“ Ende 2018 in der Stadtverordnetenversammlung.
6. Bis 30.09.2019 Abschluss von Verträgen entsprechend der Entscheidung aus der Stadtverordnetenversammlung.